

Zerstören oder Errettet

von Br. Thomas Gebhardt

1.Mose 1:26

Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht!

Johannes 3:18

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Ob Sie es nun glauben oder nicht, ich glaube, dass Gott den Menschen geschaffen hat. Gott wollte, dass die Menschen über die gesamte Schöpfung auf dieser Erde herrschen sollten. Sie waren mit einer umfassenden Macht ausgestattet, dies auch tun zu können. Dass den Menschen heute so viel möglich ist, ist mir persönlich sehr selbstverständlich. Der Mensch war dazu geschaffen, über alles auf der Erde zu herrschen. Gott hatte den Menschen einen entsprechenden Verstand und die entsprechende Kraft gegeben.

Durch die Sünde sind zwar im Laufe der Zeit die Fähigkeiten des Menschen immer mehr verkümmert, aber es ist ihm immer noch möglich, einen gewissen Einfluss auf all die Dinge zu nehmen. Der Mensch hat also in gewisser Weise Macht und die hat er von Gott verliehen bekommen.

Und nun frage ich Sie, wie hat der Mensch seine ihm verliehene Macht gebraucht? Ist unser Leben heute genau noch so wie damals im Paradies? Wir alle werden heute eingestehen müssen, dass der Mensch auf allen Gebieten versagt hat. Er hat seine Macht missbraucht und die Erde, wie wir heute sehen können, zugrunde gerichtet. Wenn wir genau hinschauen, leben wir in einer untergehenden Welt. Und warum leben wir in einer untergehenden Welt? Weil der Mensch in allen Punkten versagt hat. Er hat das Verhältnis untereinander zerstört, was zu Zank und Streit und Krieg führt. Er hat das Verhältnis zu der Tierwelt zerstört, was dazu führt das Arten ganz aussterben. Er hat das Verhältnis zur Natur zerstört, was zu Naturkatastrophen, Nahrungsmittelknappheit und Zerstörung ganzer Landstriche führt. Ich könnte so weiter machen, aber Sie sehen schon, was der Mensch für eine Katastrophe angerichtet hat. Und alles nur deshalb, weil jeder Mensch nur an sich denkt und weder an seinen Nächsten noch an Gott. Meine lieben Leser, die Katastrophe ist damit vorprogrammiert. Wir kommen aus dieser Sache nicht mehr raus, leider, aber ich muss Ihnen die Wahrheit sagen.

Jeder von uns gehörte dafür hingerichtet, bestraft, aber das würde die Sache ja trotzdem nicht ändern. Wir müssen also der Tatsache ins Auge sehen, dass Gott alle Menschen, dafür dass Sie so böse und eigennützig gehandelt haben, richten und bestrafen wird. Jeder Verbrecher denkt der Strafe irgendwie zu entkommen, bitte denken Sie nicht so. Die Strafe wird sie ereilen - wenn, ja wenn nicht Gott in SEINER großen Weisheit und in SEINEM Voraus-wissen einen Plan gemacht hätte, der es ermöglicht dem Gericht zu entkommen.

Gottes Wort sagt: „Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet!“ Wer ist dieser IHN? Ich bitte Sie, lesen Sie einmal: „Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“ (Johannes 3:17) Wer an JESUS glaubt, wird nicht gerichtet! O wenn Sie das

doch verstehen, glauben könnten! Es ist so einfach, wollen Sie wirklich so eine große Gnade ausschlagen? Sehen Sie, das Gericht wird furchtbar sein. Aber die Liebe Gottes ist viel größer. Im Gericht werden Sie verlieren, aber bei JESUS, dem Retter, wenn Sie an diesen Retter JESUS glauben, dann werden Sie nicht gerichtet.

Auf der anderen Seite sagt die Bibel: „Wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet.“ Wissen Sie, das ist ja eigentlich der Punkt, wenn Sie trotz der großen Liebe Gottes weiter so leben wollen, alles zerstören wollen, die Erde und Ihren Nächsten weiter zugrunde richten wollen, nur um alle Ihre persönlichen, egoistischen Wünsche zu erfüllen, wer soll Ihnen dann helfen? Mir ist wohl bewusst, dass Sie sich selbst nicht retten können. Das alle guten Vorsätze und Werke Sie nicht retten werden. Das selbst taufen, beten und andere religiöse Übungen Sie nicht zu erretten vermögen. Bitte hören Sie aber, JESUS kann Sie erretten! ER starb für Sie, ER wurde begraben und ER ist auferstanden, damit Sie nicht ins Gericht müssen.

Die Bibel zeigt Ihnen diese wunderbare Gnade Gottes, zeigt Ihnen JESUS Christus, den ERLÖSER, und es wird nicht mehr darum gehen, ob und wieviel böse Dinge Sie getan haben, sondern darum, dass Sie nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt haben. Gott wird Sie deshalb verurteilen, weil Sie nicht an JESUS geglaubt haben.

Können Sie das ein wenig erkennen? Es geht nicht darum, dass Gott Ihnen alle Ihre Sünden serviert und Sie verurteilt, sondern es geht darum, dass Sie den ERLÖSER JESUS von sich weggestoßen haben, als ER Sie in SEINE Arme nehmen wollte.